

die Magnet-Nadel zeigt/ob ich in der Erden gegen Mitternacht/Mittag/Morgen oder Abend ziehe. Gesezt/ich zöge ab in einem Stolln oder Strecke/welche gegen Abend zu were getrieben worden; wüßte aber nicht/weil ich unter der Erden verborgen/daß ich nachmAbend zu zöge: auff solche maasse darf ich nur meinen Compas anhängen/und Septentrionem voraus kehren; alsdann weist mir die Magnet-Nadel just, daß der Zug nachmAbend zu verrichtet wird.

Ferner theile ich solchen Ring in zweymahl 12 Stunden / das ist 24; und jede Stunde wiederumb in Achttheile/daß mir also zusammen werden 192 Theile. Es könte zwar dieser Ring in 360 Grad/als sonst ein Circel getheilet / und die vier Orte der Welt nebenst denen Stunden auch also darein verzeichnet werden/ daß also uff jedwede Stunde 15 Grad fähmen: Alleine/weiln der Ring in dem Magnet-Kasten nicht füglich grösser/ja fast kaum so groß als er Fig. 3. auffgerissen / genommen werden darff/würde die Theilung uff der Circumferenz ziemlich enge / und also etwas undeutlich herausser kommen; daher es am besten/daß es bey der vorgeschriebenen Theilung verbleibe. Wenn nun dieses verrichtet/so schraube ich so genau ich kan / durch das Centrum ein subtil Stiffgen/und mache eine Magnet-Nadel so lang/ biß sie bald an der innerlichen Circumferenz anstosse: jedoch / daß deren Gehäuse nicht zwey Centra habe/und hernach ihre Stunde nicht inne halte; lege solche auff den Stiff/poliere so lange am Stiff und an der Nadel biß sie spielet unWaage recht stehet; sintemahl/wen anders das Gehäuse richtig/und der Stiff recht zugespitzt ist / sie alsbald spielen muß/ungeachtet dieselbe noch mit keinem Magnet bestrichen worden. Ist dem auch abgeholfen / so nimm einen doch nicht zu schwachen Magnet-Stein/darauf du allbereit die Mitternachts-Linie gefunden haben must/und bestreiche solche damit/wie unten/da von Magnet beschrieben wird/enthalten; lege alsdann den Ring in Magnet-Kasten auf einen andern Ring/dessen Breite in die Höhe gefehret ist / doch daß dessen Creuz-Linien just auf einander passen: setze darauff wieder einen Ring/und lege darauff ein helles rundes Glas/welches du auch mit einem subtilen Ringlein feste machen kanst/ daß es nicht wieder heraus falle; alsdenn wird der Magnet-Kasten seine Richtigkeit habē. Henge solchen in zwey Ringe ein / welche auch in ihren Creuze just ineinander treffen müssen/doch daß Sept. und Mer. an den breiten / und Or. und Occ. an den schmahlen solcher Gestalt hange/damit der Magnet-Kasten an der Breiten herum abe/und daher in flachen Schnüren Waage-recht gezogen werden könne; und werden beyde Hacken an den breiten Ringe feste gemacht/welches alles meistens auf dem Kupffer-Blat No. 2. mit mehrern zu vernehmen ist.

8. Ein Zuleg-Instrument, mit welchen der Zug söhlig
oder